P15-009 Projekt 15: Für gute Arbeit im öffentlichen Auftrag: Mindesthonorare und mehr unbefristete Stellen

Antragsteller*in: LAG Wissenschaft
Beschlussdatum: 06.04.2016

Änderungsantrag zu P15

Von Zeile 8 bis 14 löschen:
öffentlichen Auftrag. Das wollen wir nicht länger hinnehmen und führen deshalb ein Mindesthonorar ein – eine Art Mindestlohn für die freie Kunst- und Kreativszene. ~~Hochschulen, Unis und Forschungseinrichtungen gehören zu Berlins größten Arbeitgeber*innen. Schlechte Bezahlung und unsichere Arbeitsverhältnisse ohne Sozialversicherung sind hier besonders beim wissenschaftlichen Nachwuchs die Regel. Wir schaffen mehr unbefristete Stellen in Forschung und Lehre, nicht nur für Professor*innen.~~ In den Bezirken wird der Betrieb in den Musik- und Volkshochschulen hauptsächlich durch Honorarkräfte

Von Zeile 19 bis 20 einfügen:
Weiterbildungseinrichtungen vor Ort weiterhin ein bedarfsgerechtes, attraktives Angebot und zukunftsfähige Arbeitsplätze bieten. Hochschulen, Unis und Forschungseinrichtungen gehören zu Berlins größten Arbeitgeber*innen. Schlechte Bezahlung und unsichere Arbeitsverhältnisse ohne Sozialversicherung sind hier besonders beim wissenschaftlichen Nachwuchs die Regel. Wir schaffen mehr unbefristete Stellen in Forschung und Lehre, nicht nur für Professor*innen.

Begründung

Verschiebung der letzten vier Sätze vor den Abschnitt der den Wissenschaftsbereich betrifft. Diese Reihenfolge erscheint logischer: Kultur - Musik- und Volkshoschschulen - Wissenschaft.